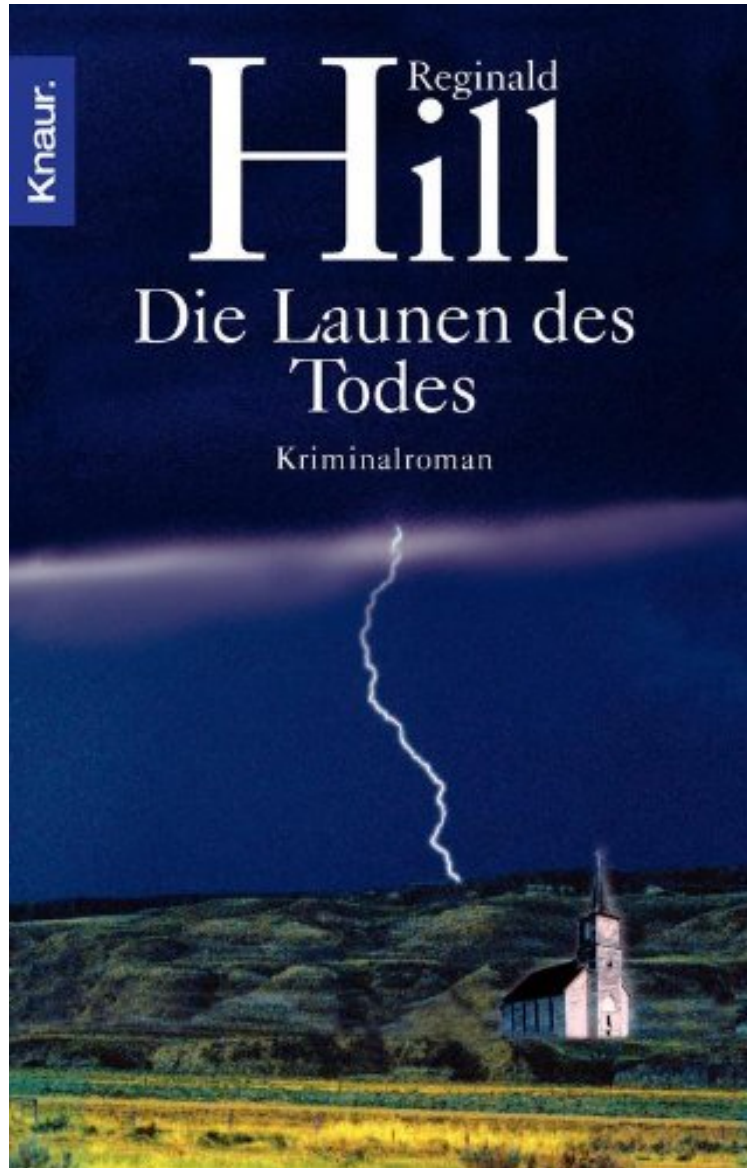


[Download ebook] Die Launen des Todes: Kriminalroman

## Die Launen des Todes: Kriminalroman

Von Reginald Hill

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #86710 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-03Erscheinungsdatum:  
2012-02-03File Name: B0076RGB7G | File size: 24.Mb

**Von Reginald Hill : Die Launen des Todes: Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Launen des Todes: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine schlechte Laune beim LesenVon Ein KundeReginald Hill hat einen Hang zu uerst komplexen Plots, so auch im vorliegenden Band. Doch die verschiedenen Handlungsstrnge, die sich um die drei Polizisten Pascoe, Bowler und

Wield drehen - selbstredend immer unter dem wachsamen Auge des berbosses Daziel - sind geschickt miteinander verwoben. Roote, den Pascoe vor Jahren hinter Gitter gebracht hatte, meldet sich wieder bei Pascoe, der sich wiederum nicht so recht entscheiden kann, ob er sich bedroht fühlen soll oder nicht, Bowler genießt noch sein Liebesglück mit der in die Wordman-Morde verstrickten Bibliotheksangestellten Rye und Wield schließlich rettet vermeintlich einen Jungen vor einer Entführung, was für ihn und andere weit reichende Folgen haben wird. Die Ausführungen zu den historisch-literarischen Forschungen einer der Hauptfiguren müssen für meinen Geschmack nicht ganz so ausführlich dargestellt werden und gar so viele Fremdwörter müssen es auch nicht unbedingt sein. Dennoch konnte ich den Krimi nicht mehr aus der Hand legen. Die Story ist hochspannend, die Cliffhanger raffiniert, die Figuren lebendig und die Sprache wieder zuerst unterhaltsam. Hilfreich fand ich, dass ich zuvor den Band Die rätselhaften Worte gelesen hatte, denn die Handlung wird in Die Launen des Todes fortgeführt. Doch kann man das Buch auch ohne Vorwissen lesen, Hill klärt unkundige Leser über die Zusammenhänge auf. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Welche Absichten hat der Briefeschreiber? Von trojan Superintendent Dalziel und Inspector Pascoe in einem neuen Fall: ein ehemaliger Häftling mit literarischen Ambitionen schreibt beunruhigende Briefe an Pascoe, ein römischer Goldschatz soll geraubt werden und Sergeant Wield lernt einen jungen Prostituierten kennen. Eine katastrophale Entwicklung wird in Gang gesetzt, von der auch Pascoes Familie bedroht wird. Außerdem haben die Polizei und andere Beteiligte mit den Nachwirkungen des Wordman"-Falles aus Die rätselhaften Worte" zu kämpfen. Auf den Vorgängerroman wird sehr oft Bezug genommen, so dass ich empfehle, die Geschichte um einen wortverliebten, literarisch begabten Serienkiller unbedingt vorher zu lesen, weil es sonst mitunter schwierig sein könnte, die Handlung immer nachzuvollziehen. Es gab im Vorgängerroman einen offenen Handlungsstrang, der jetzt aufgelöst wird. Allerdings wirkte mir diese Lösung etwas zu stark konstruiert. Ansonsten braucht dieser Krimi ziemlich lang, bis er in Fahrt kommt und im letzten Drittel auf ein richtig mitreißendes Finale zusteuert. Wie immer schreibt Reginald Hill mit Sprachwitz und Liebe zum Detail. Außerdem beweist er einmal mehr, dass er ein Kenner der englischen Literatur ist und bindet dieses Wissen in seine Geschichte ein, was ich sehr unterhaltsam finde. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Schmunzeln und Thrillen Von Pink Floyd Reginald Hills Krimis sind IMMER gut durchdacht und logisch aufgebaut, hier eine Prise Psychologie, dort eine kräftige Würzung mit Humor. Habe inzwischen eine kleine Sammlung von ihm und werde diese bei Gelegenheit ergänzen, sobald ich die bestellten alle gelesen habe. Absolut empfehlenswert, wer den britischen Humor - ein wenig derb, manchmal sehr feingeistig - mag.

Kurzbeschreibung Der Tod ist ein Possenspieler. Er trifft seine Wahl, wie es ihm beliebt, und verschont weder die Guten noch die Gerechten. So jedenfalls scheint es Chief Inspector Peter Pascoe. Vor Jahren hat er Franny Roote wegen Mordes hinter Gitter gebracht. Doch jetzt ist der notorische Kriminelle frei und verwaltet den Nachlass eines geheimnisvollen viktorianischen Dichters. Ein durch die Literatur geluteter Mörder? Oder sind es nicht doch neue Morde, die Roote in seinen Briefen an Pascoe verschlüsselt gesteht? deVorweihnachtszeit in Yorkshire. Chief Inspector Peter Pascoe erhält einen Brief von Franny Root, den er mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit hinter Gitter gebracht hat. Root gibt sich versöhnlich. Jetzt, nach seiner Freilassung, sei es ihm ein Bedürfnis, Pascoe zu versichern, dass er ihm nichts nachtrage. Im Gegenteil, der angeblich Geluterte erweist sich als zuerst anhänglich und sendet einen Brief nach dem anderen, in denen er minutiös den Werdegang seiner jüngst begonnen akademischen Karriere schildert -- eine Karriere, die durch diverse Unglücks- und Todesfälle in seiner Umgebung mehr als begünstigt wird. Pascoe wittert Verdacht und fühlt sich von Root verfolgt -- sehr zum Gespott seiner Kollegen. Allen voran sein Vorgesetzter Detective Superintendent Andy Dalziel hat keinerlei Verständnis für Pascoes Obsession, hinter Roots Beschäftigung mit einem obskuren viktorianischen Dichter mehr zu vermuten als blanke literaturwissenschaftliche Begeisterung. Derweil geht natürlich auch der Polizeialltag weiter. Ein Serienmörder hat in Yorkshire für Angst und Schrecken gesorgt. Bei einem weiteren Mordversuch an der Bibliothekarin Rye wird er von Pascoes jungem Kollegen Hat Bowler erschossen. Bowler verliebt sich in Rye. Bald jedoch mehren sich die Zweifel, ob es sich bei dem Erschossenen tatsächlich um den berechtigten Killer gehandelt hat ... Seit 1970 lässt Reginald Hill die Herren Dalziel und Pascoe nun schon ermitteln. über 21 Romane haben sich Figuren, Umfeld und Persönlichkeiten entwickeln können. Und das ist diesem tollen Krimi deutlich anzumerken: Hill gelingt es meisterhaft, die verschiedenen Handlungsstränge, Bedeutungsebenen und Schicksale zu verweben. Treue Fans der Reihe werden sich über die weiteren Entwicklungen ihrer Helden freuen, neue Leser jedoch keinerlei Mühe haben, sich in die Figuren und Begebenheiten einzufinden. Bleibt zu hoffen, dass dem sympathischen, hervorragend gezeichneten Polizeiteam noch einige Auftritte vorbehalten sind. --Josef K.

Weinreb Kurzbeschreibung Der Tod ist ein Possenspieler. Er trifft seine Wahl, wie es ihm beliebt, und verschont weder die Guten noch die Gerechten. So jedenfalls scheint es Chief Inspector Peter Pascoe. Vor Jahren hat er Franny Roote wegen Mordes hinter Gitter gebracht. Doch jetzt ist der notorische Kriminelle frei und verwaltet den Nachlass eines geheimnisvollen viktorianischen Dichters. Ein durch die Literatur geluteter Mörder? Oder sind es nicht doch neue Morde, die Roote in seinen Briefen an Pascoe verschlüsselt gesteht?